

Stadt Braunschweig

TOP

Der Oberbürgermeister Finanz-, Stadtgrün- und Sportdezernat SR	Drucksache 14818/11	Datum 28. Nov. 2011
--	------------------------	------------------------

Vorlage

Beratungsfolge	Sitzung			Beschluss			
	Tag	Ö	N	angenommen	abgelehnt	geändert	pas-siert
Sportausschuss	01.12.2011	X					
Verwaltungsausschuss	06.12.2011		X				
Rat	13.12.2011	X					

Beteiligte Fachbereiche / Referate / Abteilungen	Beteiligung des Referates 0140	Anhörungsrecht des Stadtbezirksrats	Vorlage erfolgt aufgrund Vorschlag/Anreg.d.StBzR
	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Überschrift, Beschlussvorschlag

Bewerbung um die Ausrichtung der Europäischen Mannschaftsmeisterschaften Leichtathletik 2014 (European Team Championships/ETCH)

„Die Stadt Braunschweig bewirbt sich gemeinsam mit dem Niedersächsischen Leichtathletikverband e. V. über den Deutschen Leichtathletik-Verband e. V. bei dem European Athletic Association (Europäischer Leichtathletik-Verband, Sitz: Lausanne/Schweiz) um die Ausrichtung der Europäischen Mannschaftsmeisterschaften Leichtathletik im Jahr 2014.“

Begründung:***Ausgangslage***

In der Nachfolge des bis 2007 durchgeführten leichtathletischen Europacups hat der European Athletic Association - Europäischer Leichtathletikverband (EAA) ab 2009 die European Team Championships - Europäische Mannschaftsmeisterschaften Leichtathletik (ETCH) eingeführt. Der EAA beabsichtigt die Etablierung eines neuen Produkts mit dem Ziel, ein attraktives, europaweit wahrzunehmendes Fernsehereignis mit einem zuschauerfreundlichen Format (u. a. leicht erklärliches Regelwerk, Förderung des Teamgeists) in einer Vorreiterfunktion für die Leichtathletik zu positionieren.

Die ETCH setzen sich aus vier unabhängig voneinander durchgeführten, in ihrer Bedeutung abgestuften Wettbewerben zusammen (Superliga, erste, zweite und dritte Liga). Teilnahmeberechtigt sind Mannschaften aus allen 50 europäischen Ländern. An den Wettbewerben der Superliga nehmen die 12 besten Mannschaften teil, nachfolgend weitere 12 Mannschaften in der ersten, acht in der zweiten und alle verbleibenden Teams in der dritten Liga.

Die sportlichen Wettbewerbe finden bei der ETCH auf Kurz- und Mittelstrecken (längste Distanz: 5.000 Meter-Lauf), im Werfen und Springen statt. Das Spektrum ist ungefähr vergleichbar mit dem der Deutsche Leichtathletik-Meisterschaften (DLM). Startberechtigt pro Disziplin ist in jeder Mannschaft eine Sportlerin bzw. ein Sportler. Bei der Wertung steht das Mannschaftsergebnis im Vordergrund. Im Gegensatz zu den DLM spielt bei diesen Wettkämpfen der Teamgeist eine herausragende Rolle.

Als besonders attraktiv gilt der Wettkampf in der Superliga, der erstmalig 2009 in Leiria/Portugal, nachfolgend 2010 in Bergen/Norwegen und 2011 in Stockholm/Schweden durchgeführt wurde. Im Jahr 2012 wird aufgrund der Olympischen Spiele in London keine ETCH stattfinden.

Alle nachfolgenden inhaltlichen Informationen in dieser Vorlage beziehen sich auf den Superliga-Wettkampf, der auch von dem EAA ohne weitere Klassifizierung als ETCH bezeichnet wird.

Nachdem der EAA im Juli 2010 ein Bewerbungsseminar durchgeführt hatte, wurde am Rand der DLM 2010 das Interesse des NLV an einer Bewerbung Braunschweigs bekundet und signalisiert, dass wegen der guten Rahmenbedingungen und nicht zuletzt wegen der sehr erfolgreichen DLM 2010 Braunschweig eine gewisse Präferenz auch bei dem EAA genießt. Gemeinsam mit dem Niedersächsischer Leichtathletik-Verband e. V. (NLV) und dem Deutscher Leichtathletik-Verband e. V. (DLV) hat sich die Stadt Braunschweig daher um die Ausrichtung der ETCH 2013 beworben. Hierzu hatte der Rat am 21. September 2010 einen entsprechenden Beschluss gefasst (Ds-Nr. 13707/10).

Im Februar 2011 fand der Besuch einer Evaluierungskommission des EAA in Braunschweig statt. Dabei wurde neben den Hotels auch das Eintracht-Stadion als Wettkampfstätte besichtigt. Aus den dabei geführten Gesprächen mit der Kommission und dem nachfolgenden Bericht des EAA (sog. Draft-Report) ergab sich eine konkurrenzfähige Ausgangsposition für die Braunschweiger Bewerbung.

Im Juni 2011 entschied der EAA, die ETCH 2013 nach Gateshead/Großbritannien zu vergeben. Von der Wahl dieses Austragungsortes war auch der DLV überrascht, wobei unmittelbar nach Bekanntgabe der Entscheidung verbandsseitig versichert wurde, dass die Bewerbung Braunschweigs qualitativ ausgereift war und keine inhaltlichen Nachteile im Vergleich zur britischen Bewerbung bekannt geworden sind.

Am 17. November 2011 teilte der DLV der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH mit, dass der EAA den Präsidenten des DLV, Herrn Clemens Prokop eingeladen habe, eine erneute gemeinschaftliche Bewerbung der Verbände und der Stadt Braunschweig nunmehr für die Ausrichtung der ETCH 2014 abzugeben. Als Grund für dieses von den üblichen Standards abweichende Verfahren wurde angegeben, dass die im vorherigen Bewerbungsverfahren potenzielle, dann jedoch unterlegene Gastgeberstadt keine Möglichkeit gehabt hätte, sich fristgerecht einem neuen Auswahlverfahren zu stellen. Attestiert wird in diesem Zusammenhang ein hoher qualitativer Standard der Bewerbung für die Veranstaltung im Jahr 2013.

Die Rahmenbedingungen bei einer erneuten Bewerbung bleiben grundsätzlich unverändert. Das finanzielle Risiko liegt beim sog. LOC (=Lokales Organisationskomitee), das im Fall einer deutschen Ausrichterstadt aus dem jeweiligen leichtathletischen Landesverband und der Gastgeberstadt besteht. Die finanzielle Beteiligung des EAA ist festgeschrieben, nicht verhandelbar und im Wesentlichen auf die Unterbringung der Athleten sowie einige Aspekte der Wettkampfordorganisation beschränkt. Der DLV geht im Zusammenhang mit einer ETCH kein wirtschaftliches Risiko ein, steht jedoch in der Konzeptionsphase beratend zur Seite

Der für Braunschweig mit der Durchführung der ETCH 2014 verbundene Mehrwert und die dadurch entstehende deutliche Positionierung als leichtathletischer Veranstaltungsschwerpunkt implizieren erhebliche Marketingeffekte. Mit den zu erwartenden Liveberichterstattungen der öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten ARD und ZDF (sonnabends und sonntags im Wechsel jeweils mindestens 90 Minuten) und darüber hinaus Fernsehreportagen von Russland bis Spanien und von Norwegen bis Italien über 45 Zeitstunden wird eine nahezu konkurrenzlose mediale Präsenz Braunschweigs erzielt. Die erstmalige Etablierung eines europäischen leichtathletischen Wettbewerbs wird sich auch auf die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt positiv auswirken. Die Unterbringung der Mannschaften, Funktionäre und weiteren Begleiter sowie der Presseteams in Braunschweiger Hotels wird zur Steigerung der Belegungszahlen führen.

Bewerbung Braunschweig/DLV/NLV

Das bis 2013 sanierte Eintracht-Stadion ist wegen seiner Größe idealtypisch für leichtathletische Wettkämpfe, da Stadien mit größeren Kapazitäten erfahrungsgemäß keine gut gefüllte Kulisse aufweisen und demzufolge zwischen Athleten und Zuschauern eine größere Distanz besteht. Mit Zahlen und Fakten ist die immer wieder hervorgehobene Sachkunde und Begeisterungsfähigkeit des Braunschweiger Publikums nicht zu belegen. Da dies jedoch bei allen drei Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften von unterschiedlichen Beteiligten und auch den Medien immer wieder betont wurde, ist davon auszugehen, dass ein internationaler Wettbewerb mindestens ebenso gut angenommen und begleitet würde wie eine Meisterschaft auf nationaler Ebene.

Wie schon bei der ersten Bewerbungskonzeption wurde die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH gebeten, die erforderlichen Schritte federführend einzuleiten. Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat das Vorhaben der Bewerbung zustimmend zur Kenntnis genommen. Eine vollständige Neufassung der Bewerbungsschrift (sog. Bid-Book) ist entbehrlich. Hier kann wesentlich auf die Konzeption für die Veranstaltung 2013 zurückgegriffen werden, die mit maßgeblicher Unterstützung der S&K Marketingberatung GmbH aus München erarbeitet wurde. Die Gesellschaft verfügt in diesem Segment über umfangreiche Erfahrungen und Kontakte. Für die GmbH ist u. a. der frühere Geschäftsführer des Münchner Olympiaparks (Ausrichter des Leichtathletik Europacups 2007) tätig.

Die für die Bewerbung 2013 mit den Braunschweiger Hotels erfolgreich abgeschlossenen Verhandlungen werden für die erneute Bewerbung ohne wesentliche Änderungen im Ergebnis zu übertragen sein.

Personal

Der zusätzliche Personalbedarf kann derzeit nur aufgrund des von dem EAA herausgegebenen Aufgaben- bzw. Anforderungskatalogs für die ETCH 2013 prognostiziert werden. Schwerpunktmäßig müssen zusätzliche Aufgaben bei der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH und der Braunschweig Stadtmarketing GmbH wahrgenommen werden. Bislang ist von 1 - 1,5 Zusatzkräften nach einer positiven Vergabeentscheidung im Verlauf des Jahres 2012 auszugehen. In der zweiten Jahreshälfte 2013 kämen voraussichtlich 2-3 weitere Stellen dazu. In der unmittelbaren Vorbereitungsphase ab Jahresbeginn 2014 müsste nochmals mit 4-5 weiteren Kräften gerechnet werden.

Zeitschiene

Der EAA hatte in seinem Schreiben an den DLV-Präsidenten um ein erneutes gemeinschaftliches Bestätigungs- bzw. Bewerbungsschreiben des DLV und der Stadt Braunschweig bis Ende November gebeten. Angesichts der für den 13. Dezember 2011 terminierten Ratssitzung haben der DLV und die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH auf Bitte der Verwaltung einen Terminaufschub bis zum 15. Dezember 2011 erreicht.

Durchführungskosten, Finanzierung

Für eine belastbare Prognose der voraussichtlichen Kosten wurden von der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH als Betreiberin des Stadions bereits für die Veranstaltungsplanung 2013 die Budgetzahlen der Vorgängerveranstaltungen in Leiria und Bergen ausgewertet und, soweit möglich, aktualisiert. Zahlenmaterial aus Stockholm steht nicht zur Verfügung.

Danach ergeben sich Gesamtkosten von maximal 2.020.000 € für die Durchführung der Veranstaltung. Vertraglich gesichert wird eine Beteiligung an den Kosten durch den EAA im Umfang von 470.000 €. Die Verwaltung geht nach den für die Veranstaltung 2013 geführten Gesprächen mit Sponsoren, dem Land, dem Bund sowie Stiftungen von einem Sponsoringumfang von 900.000 € aus. Der VW-Konzern hat seine ursprünglich für die ETCH 2013 gegebene Zusage als Hauptsponsor für eine Veranstaltung in Braunschweig im Jahr 2014 zwischenzeitlich erneuert. Neben den Erlösen aus dem Verkauf von Eintrittskarten und sonstigen Erträgen von insgesamt 350.000 € würde sich eine Haushaltsbelastung von bis zu 300.000 € ergeben.

Resümee

Als Mitbewerberstädte um die Ausrichtung der ETCH 2014 treten aktuellen Informationen nach Ostrava/Tschechien, Kiev/Ukraine und eine namentlich noch nicht bekannte Stadt im Ural/Russland an. Unabhängig von der Tatsache, dass aus Ostrava eine Pauschalbewerbung für die Jahre 2013-2015 vorliegt, signalisierten sowohl der DLV wie auch der EAA, dass es sich bei den drei Städten nicht um gleichwertige Konkurrentinnen im Vergleich zu Braunschweig handeln dürfte. Angesichts der ausdrücklichen Einladung des EAA an den DLV, sich gemeinsam mit der Stadt Braunschweig ohne das Erfordernis eines erneuten förmlichen Verfahrens um die Ausrichtung der ETCH 2014 zu bewerben, sind die Chancen, den Zuschlag tatsächlich zu erlangen, sehr groß.

I. V.

gez.

Stegemann